

Leserbriefe/Leserfoto/Leserdank

Brauchtum rund ums Leubatal

Zum heimatgeschichtlichen Stammtisch:

Den vierten heimatgeschichtlichen Stammtisch veranstaltete der Vogtländische Altertumsforschende Verein zu Hohenleuben in Hohenleuben. Es wurde der Heimatpreis der Stadt Hohenleuben und des VAVH durch den Bürgermeister Dirk Bergner (FDP) und den Vereinsvorsitzenden Udo Hagner überreicht an Brigitte Rau für ihr heimatpflegerisches Engagement bei der Erfassung, Sammlung und Popularisierung historischer und volkskundlicher Objekte, historischer und heimatkundlicher Fotos von Hohenleuben und Umgebung, die Erarbeitung der Fotothek und ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Museum und für den VAVH.

Ferner wurden ausgezeichnet Marko Nessel und Uwe Dick für ihre Nachforschungen und Sammlungen zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hohenleuben. Die Herausgabe der Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr und die

Sonderausstellung sind ein wertvoller Beitrag zur Stadtgeschichte.

Im Mittelpunkt des Stammtisches stand die letzte Arbeit des im September verstorbenen Heimatforschers Friedrich Wilhelm Trebbe zum Thema „Brauchtum rund ums Leubatal“. Joachim Thiele, der sich der Herausgabe dieser Arbeit annimmt, sprach über Konzept, Inhalt und Umfang der Nachforschungen. Das rund 400 Seiten starke Werk gliedert sich in drei Kapitel: Lebensweise im Alltag, Lebensstationen und Volksfeste. Betrachtet werden im Wesentlichen die letzten 150 Jahre. Die Lebensweisen des Alltages beschreiben Bräuche um Kalender, Fest- und Feiertage, Tierkreiszeichen, Volksfrömmigkeit, Ostern und Weihnachten. Darüber hinaus gibt es Ausführungen zum Komplex Aberglaube, Glücksbringer, Familienleben, Berufsleben oder zum gesellschaftlichen Zusammenleben, Familientreffen, Nachbarschaftspflege, die Mitarbeit in Vereinen und Organisationen.

Ein großes Kapitel widmet sich dem Alltagsleben. Ein spezielles Kapitel befasst sich mit

der Ernährung, insbesondere dem Brot. Bräuche und Lebensweisen („Das Brotkränzel darf nicht außer Haus gegeben werden.“, „Brotkrumen dürfen nicht unter dem Tisch liegen bleiben.“) werden näher erläutert. Einen großen Raum nimmt das Brauchtum zu Lebensstationen der Menschen ein. Bräuche um Geburt, Taufe, Schulzeit, Hochzeit und Lebensabend werden beschrieben. Ein Kapitel ist den Volksfesten (Ruinenfest, Froschparkfest) oder lokalen Ereignissen wie dem Hohenleubener Taubenmarkt, dem Lunziger Markt, der Faschingsaison des HCV oder den Aktivitäten der Jagd- und Schützenvereine vorbehalten.

Die Herausgabe dieser letzten Arbeit unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes Frieder Trebbe ist für Mai 2015 geplant.

Jürgen Zorn, Hohenleuben

Dank an Vollzugsbeamte

Zu „Mit durchbrochenen Mauern zum Sieg“ vom 10. Dezember:

Bravo für Frau Gutmann und ihr Team. Vergessen darf man aber auch eines nicht, den Beamten im Vollzugsdienst der JVA auch zu danken, denn ein hoher Aufwand an zusätzlicher Sicherheitsarbeit ist immer wieder bei solchen zusätzlichen Freizeitangeboten für die Strafgefangenen erforderlich.

Harald Saul, Weida

Lehrreich und toll

Zum Besuch im Greizer Krankenhaus:

Wir, Schüler der Klasse 3 der Grundschule Irchwitz, besuchten unlängst das Krankenhaus Greiz. Dort angekommen, wurden wir von zwei Krankenschwestern, dem Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ulf Meyer, und dem Oberarzt Herr Knogler empfangen. Nach einer kurzen Einweisung wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und schon ging es los.

Auf der Kinderstation erfahren wir, wie ein Patient untersucht wird. Wir durften selbst



Irchwitz Grundschüler besichtigten das Krankenhaus Greiz.

Foto: Ute Kappert

Mitschüler mit dem Stethoskop abhören. Einige Kinder bekamen sogar ein Ultraschallbild von einem ihrer Organe als Andenken. In der Frühgeborenenabteilung konnten wir ganz kurz zwei Neugeborene bewundern. Anschließend ging es in die Röntgenabteilung. Hier lernten

wir viel Interessantes über die geheimnisvollen Strahlen. Bei der Röntgenuntersuchung eines Teddybären entdeckten wir im Bauch eine verschluckte Büroklammer.

Für diesen tollen, lehrreichen Vormittag möchten wir uns bei allen Ärzten und Kranken-

schwestern bedanken.

Ute Kappert, Greiz

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Leserbriefe per E-Mail senden Sie bitte an greiz@otz.de

Anzeige
K13 T28 01A - Anzeigensonderveröffentlichung

Geschenkefinder zu Weihnachten

NOCH
11
TAGE BIS
WEIHNACHTEN

WEIHNACHTSSHOPPING IN ZEULENRODA

ADVENTSSAMSTAG, 20.12. GESCHÄFTE DER INNENSTADT BIS 18 UHR GEÖFFNET

Gasthaus „Grünes Tal“
in Pausa

Wir wünschen unseren Gästen **Fröhliche Weihnachten** verbunden mit unserem Dank für Ihre Treue sowie ein **gesundes neues Jahr!**

Auch 2015 verwöhnen wir Sie wieder mit unserer regional schmackhaften Küche und vielen Themenwochen-/veranstaltungen

Fam. Fischer freut sich auf Sie!

07952 Pausa
Am Plauenschen Tor 10
037432-22696
www.gasthaus.gruenes-tal.de

Fliegenfenster
mit 10% Winterrabatt
Hetzheim
Altstadtgalerie Greiz
www.hetzheim.de

Verschenken Sie Freude!
Der Geschenkgutschein für Zeulenroda ist in über 20 Geschäften einlösbar!

Holen Sie sich ihre Citycard kostenfrei

Erhältlich in Zeulenroda:
Allgemeiner Anzeiger
Ostthüringer Zeitung
Touristinformation am Markt
www.igzr.de

Kosmetikstudio „BEAUTY“
Kosmetik - Fußpflege - Maniküre - Massagen - Hausbesuche

Windmühlenstraße 1 Alte Pausaer Straße 3
07952 Pausa-Mühltröf 07973 Zeulenroda-Triebs
037432 / 7623 037431 / 3055

Kathrin Fröb freut sich auf Ihren Besuch!

Geschenkgutscheine für's Fest
Hetzheim
Altstadtgalerie Greiz
www.hetzheim.de

10%*
Weihnachtsrabatt auf
Permanent Make-up

*Termine für 2015 bis 31.12.2014 sichern
036628 / 95 42 98

www.kosmetik-belvie.de, 07937 Zeulenroda / OT Weckersdorf



Frohe Weihnachten!